



Amundi – Erklärung zur Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken

Vertrauen
muss verdient werden

Amundi
ASSET MANAGEMENT

Amundi Erklärung zur Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken

Diese Erklärung bezieht sich auf Artikel 4 der Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungen im Finanzdienstleistungssektor („SFDR“ oder die „Verordnung“). Weitere Informationen im Zusammenhang mit dieser Verordnung finden Sie in der Amundi Responsible Investment Policy und der Amundi Remuneration Policy, die auf www.amundi.de verfügbar sind.

Inhalt

- 4 EINFÜHRUNG
 - 5 GELTUNGSBEREICH
 - 6 AMUNDIS ANSATZ FÜR
VERANTWORTUNGSVOLLES INVESTIEREN
 - 8 NACHHALTIGKEITSRISIKEN
 - 11 DIE WICHTIGSTEN NACHTEILIGEN AUSWIRKUNGEN
 - 15 EINHALTUNG VERANTWORTUNGSVOLLER
GESCHÄFTSKODIZES
-

EINFÜHRUNG

Die Europäische Union (EU) hat ein ambitioniertes Gesetzgebungsprogramm auf den Weg gebracht, um Umwelt-, soziale- und Governance-Belange („ESG“, d.h. Environmental, Social, Governance) zu einem zentralen Bestandteil der Regulierung in der Finanzdienstleistungsbranche zu machen.

Als Teil dieses Gesetzgebungsprogramms wurde die eingangs genannte Verordnung im November 2019 veröffentlicht. Sie zielt darauf ab, einen europaweiten Rechtsrahmen zu schaffen, um eine einheitliche und angemessene Offenlegung nachhaltiger Investitionen durch Finanzmarktteilnehmer in der Europäischen Union zu erleichtern.

Die Verordnung definiert „harmonisierte Regeln für Finanzmarktteilnehmer und Finanzberater zur Transparenz im Hinblick auf die Integration von Nachhaltigkeitsrisiken¹ und die Berücksichtigung von nachteiliger Nachhaltigkeitsauswirkungen in ihren Prozessen und die Bereitstellung von nachhaltigkeitsbezogenen Informationen in Bezug auf Finanzprodukte“.

Die Verordnung sieht vor, dass Finanzmarktteilnehmer wie Amundi auf ihren Websites Informationen über ihre Strategien zur Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken in ihre Investitionsentscheidungen veröffentlichen. Ebenso ist vorgesehen, dass Finanzmarktteilnehmer in ihrer auf ihrer Website veröffentlichten Vergütungspolitik erläutern, inwiefern diese Vergütungspolitik mit der Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken in Einklang steht.

¹ „Nachhaltigkeitsrisiko“ bezeichnet gemäß Art. 2 Nr. 22 SFDR ein Ereignis oder eine Bedingung in den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, dessen bzw. deren Eintreten tatsächlich oder potentiell wesentliche negative Auswirkungen auf den Wert der Investition haben könnte.

GELTUNGSBEREICH

Die Amundi Gruppe implementiert globale Grundsätze für nachhaltige Investments, eine gruppenweit gültige Verantwortungsvolle Investmentpolitik ([Amundi Responsible Investment Policy](#)) und eine Reihe von verantwortungsvollen Anlageprozessen, die darauf abzielen, ESG-Kriterien in alle aktiv verwalteten Portfolios zu integrieren. Davon ausgenommen sind lediglich jene Fonds, für die nicht gruppenzugehörige Manager oder Berater bestellt wurden. Die entsprechenden Informationen finden Sie in den fondsbezogenen Publikationsunterlagen (Verkaufsprospekte, Anlegerinformationsdokumente) und der Webpublikation gemäß Art. 10 SFDR.

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen gelten für die folgenden juristischen Personen, die als Finanzmarktteilnehmer den Anforderungen der SFDR unterliegen:

- Amundi Asset Management, Paris
- Amundi Private Equity Funds (PEF), Paris
- Amundi Immobilier, Paris
- Amundi Transition Energetique, Paris
- BFT Investment Managers, Paris
- CPR Asset Management, Paris
- Étoile Gestion, Paris
- Société Générale Gestion, Paris
- Amundi Austria GmbH, Wien
- Amundi Czech Republic Asset Management, a.s, Prag
- Amundi Deutschland GmbH, München
- Amundi Investment Fund Management Private Limited Company, Budapest
- Amundi Alternative Investments Ireland Limited, Dublin
- Amundi Ireland Ltd, Dublin
- Amundi Societa di Gestione del Risparmio S.p.A., Mailand
- Amundi Real Estate Italia Societa di Gestione del Risparmio S.p.A. Mailand
- Amundi Luxembourg S.A. Luxemburg
- Amundi Polska TFI, Warschau
- Amundi Asset Management SAI SA, Bukarest
- Amundi Iberia S.G.I.I.C., S.A.U., Madrid
- Amundi (UK) Limited, London

AMUNDIS ANSATZ FÜR VERANTWORTUNGSVOLLES INVESTIEREN

A ESG-Analyse

Die Best-in-Class-Prinzipien

Amundi stützt seine ESG-Analyse von Unternehmen auf einen Best-in-Class-Ansatz. Jeder Emittent wird mit einer quantitativen Punktzahl bewertet, die um den Durchschnitt seines Sektors herum skaliert ist und es ermöglicht, die besten von den schlechtesten auf Sektorebene zu unterscheiden. Die Bewertung von Amundi basiert auf einer Kombination aus extrafinanziellen Daten von Drittanbietern und einer qualitativen Analyse der zugehörigen Sektor- und Nachhaltigkeitsthemen. Die quantitative Bewertung wird in eine Ratingskala übersetzt, die von A für beste Praktiken bis G für die schlechtesten Praktiken reicht; letztere sollten von aktiv verwalteten Finanzprodukten ausgeschlossen werden.

Die ESG-Dimensionen

Der Analyseprozess von Amundi untersucht das Verhalten der Unternehmen in drei Bereichen: Umwelt, Soziales und Governance (ESG). Amundi bewertet die Exposition der Unternehmen gegenüber Risiken und Chancen, einschließlich Nachhaltigkeitskriterien und Nachhaltigkeitsrisiken, sowie das Management dieser Herausforderungen in jedem ihrer Sektoren. Was die Emittenten von börsennotierten Wertpapieren betrifft, bewertet Amundi diese unabhängig von der Art des Instruments, d.h. Eigenkapital oder Fremdkapital.

Die ESG-spezifischen Kriterien

Unsere internen Referenzwerte für die Analyse setzen sich aus 37 Kriterien zusammen, von denen 16 allgemeine Kriterien sind, die für alle Unternehmen unabhängig von ihrer Branche gelten, und 21 branchenspezifische Kriterien. Diese Kriterien sind so konstruiert, dass sie sowohl den Einfluss nachhaltiger Themen auf den Emittenten als auch die Qualität des Managements dieser Dimension bewerten. Auch die Auswirkungen auf nachhaltige Faktoren sowie die Qualität der Risikominderung werden berücksichtigt. Alle Kriterien sind im Front-Office-Portfoliomanagementsystem der Portfoliomanager verfügbar.

B Eine gezielte Ausschlusspolitik

Im Rahmen seiner treuhänderischen Verantwortung wendet Amundi eine gezielte Ausschlusspolitik in seinen Portfolios an.

Diese Regeln werden auf alle aktiven Anlagestrategien angewandt, über die Amundi die volle Entscheidungsgewalt hat, und schließen Unternehmen aus, die nicht mit Amundis ESG-Politik, internationalen Konventionen, international anerkannten Rahmenwerken und nationalen Vorschriften übereinstimmen. Diese allgemeinen Ausschlüsse werden umgesetzt, sofern von Kunden nicht anders gewünscht oder sofern ein Finanzprodukt nicht an einen anderen Finanzmarktteilnehmer delegiert wird und immer vorbehaltlich geltender Gesetze, die ihre Umsetzung verbieten.

Amundi schließt somit folgende Unternehmen aus:

- ➔ Unternehmen, die an der Produktion, dem Verkauf und der Lagerung von oder an Dienstleistungen für Antipersonenminen und Streubomben beteiligt sind, die durch die Ottawa- und Oslo-Verträge verboten sind;
- ➔ Unternehmen, die an der Herstellung, dem Verkauf oder der Lagerung von chemischen, biologischen und angereicherten Uranwaffen beteiligt sind;
- ➔ Unternehmen, die wiederholt und schwerwiegend gegen eines oder mehrere der zehn Prinzipien des Global Compact² verstoßen, ohne glaubwürdige Korrekturmaßnahmen zu ergreifen.

Darüber hinaus wendet Amundi spezifische und gezielte sektorale Ausschlussrichtlinien für Kohle und Tabak an. Diese sektoralen Ausschlüsse gelten für alle aktiv verwalteten Strategien, bei denen Amundi die volle Portfolioverwaltungshoheit hat.

C Engagementpolitik

Die Engagementpolitik von Amundi ist ein wesentlicher Bestandteil der treuhänderischen Pflicht von Amundi und seiner Rolle als verantwortungsvoller Investor. Auf der Ebene der Emittenten engagiert sich Amundi bei Unternehmen, in die investiert wird oder investiert werden könnte, unabhängig von der Art der Wertpapiere, die in den Portfolios von Amundi gehalten werden. Die Auswahl der Emittenten, bei denen wir uns engagieren, erfolgt in erster Linie auf der Grundlage des Umfangs des Engagements in dem jeweiligen Thema. Die Themen, zu denen wir uns engagieren, sind aus zweifacher Perspektive wesentlich. Das Engagement mit Emittenten sollte sich nicht nur darauf beziehen, wie sich Nachhaltigkeitsthemen auf das Unternehmen auswirken können (Nachhaltigkeitsrisiko). Es geht auch darum, wie sich das Unternehmen auf die Gesellschaft hinsichtlich der Nachhaltigkeitskriterien auswirkt (Auswirkungen auf die Gesellschaft, die für die Gesellschaft wesentlich sind, auch wenn sie für den Jahresabschluss des Unternehmens kurz- bis mittelfristig vielleicht nicht wesentlich sind).

Weitere Informationen zur Amundi Engagementpolitik und zu den Ergebnissen finden Sie in der Amundi Responsible Investment Policy und der Amundi Voting Policy, im Amundi Stewardship Report und im Amundi Engagement Report.

² United Nations Global Compact (UN Global Compact): „A call to companies to align strategies and operations with universal principles on human rights, labour, environment and anti-corruption, and take actions that advance societal goals.“

NACHHALTIGKEITSRISIKEN

Die Ausschlusspolitik von Amundi und die Integration von ESG-Bewertungen in die Anlageprozesse sind die wichtigsten Säulen des Ansatzes von Amundi im Hinblick auf Nachhaltigkeitsrisiken.

Die Ausschlusspolitik gilt für alle aktiv verwalteten Strategien, bei denen Amundi die volle Verfügungsgewalt über das Portfoliomanagement hat. Diese globalen Ausschlussrichtlinien adressieren die bedeutendsten Nachhaltigkeitsrisiken in Verbindung mit:

- **Umweltrisiken:** Klima (Unternehmen, die neue Steinkohlekapazitäten entwickeln, Steinkohleabbau, Steinkohleverstromung) und Umwelt (Verstöße gegen UNGC*-Prinzipien 7, 8 und 9)
- **sozialen Risiken:** Gesundheit (sämtliche TabakproduktHersteller), Arbeits- und Menschenrechte (Verstöße gegen die UNGC-Prinzipien 1, 2, 3, 4, 5 und 6)
- **Governance-Ereignissen:** Korruption (Verstöße gegen UNGC-Prinzip 10)

Darüber hinaus werden die ESG-Scores und -Kriterien von Amundi im Front-Office-Portfoliomanagementsystemen der Portfoliomanager zur Verfügung gestellt. Das Amundi ESG-Scoring stellt eine wichtige Informationsquelle für Portfoliomanager dar, um Nachhaltigkeitsrisiken bei ihren Anlageentscheidungen zu berücksichtigen. Der ESG-Score zielt darauf ab, die ESG-Performance eines Emittenten zu messen, z.B. seine Fähigkeit, die Nachhaltigkeitsrisiken und -chancen seiner Branche und seiner individuellen Umstände zu antizipieren und zu managen.

Bei Unternehmensemittenten werden die Unternehmen anhand einer Auswahl von 37 Kriterien analysiert (jedes der 37 Kriterien wird ebenfalls von A bis G bewertet), die entweder allgemein sind, d. h. für alle Unternehmen unabhängig von ihrer Branche gelten, oder branchenspezifisch (siehe nachfolgende Tabelle).

*United Nations Global Compact

	ALLGEMEINE KRITERIEN	BRANCHENSPEZIFISCHE KRITERIEN
UMWELT	• Energieverbrauch und Treibhausgasemissionen • Wasser • Biodiversität, Verschmutzung und Abfall	• Umweltfreundliche („grüne“) Autos • Entwicklung und Produktion von alternativen Energien und Biokraftstoffen (Energie/Versorgung) • Nachhaltige Forstwirtschaft (Papier, Wälder) • Ökologische Finanzierung (Banken/Finanzdienstleistungen/Versicherungen) • Grüne Versicherung (Versicherung) • Nachhaltiges Bauen (Construction Industry Products) • Verpackung und Ökodesign (Lebensmittel und Getränke) • Grüne Chemie (Chemie) • Papierrecycling (Papier, Wälder)
SOZIALES	• Arbeitsbedingungen und Gleichbehandlung • Gesundheit und Sicherheit • Soziale Beziehungen • Kunden- und Lieferantenbeziehungen • Produktverantwortung • Lokale Gemeinschaften und Menschenrechte	• Bioethik (Pharmazie) • Zugang zu Medikamenten (Pharmazie) • Fahrzeugsicherheit (Auto) • Fahrgastsicherheit (Transport) • Entwicklung gesunder Produkte (Lebensmittel) • Digitale Kluft (Telekommunikation) • Verantwortungsvolles Marketing (Pharma/Banken/sonstige Finanzdienstleistungen/Nahrungsmittel und Getränke) • Zugang zu Finanzdienstleistungen (Banking/sonstige Finanzdienstleistungen) • Gesunde Produktentwicklung (Lebensmittel und Getränke) • Tabakbedingte Risiken (Tabak) • Redaktionsethik (Medien) • Schutz personenbezogener Daten (Software)
GOVERNANCE	• Unabhängigkeit des Managements • Prüfung und Kontrolle • Vergütung • Rechte der Aktionäre • Ethik • ESG-Strategie • Steuerliche Praktiken	

Unsere ESG-Analysten überprüfen außerdem jährlich die Anwendung und Gewichtung der 37 Kriterien für jeden Sektor. So können wir die Qualität aufrechterhalten und kontinuierlich unsere Analyse verbessern, indem wir die Wesentlichkeit der Kriterien und deren Gewichtung berücksichtigen.

Unsere ESG-Analysten sind Sektorspezialisten und innerhalb jedes Sektors mit folgenden Aufgaben betraut:

- Verfolgen von Trends (makroökonomisch, regulatorisch etc.)
- Festlegen von Gewichtungen, basierend auf der Wesentlichkeit von ESG-Faktoren
- Befragung einer repräsentativen Gruppe von Unternehmen
- Verfassen von Sektoranalyseberichten
- Auswahl der qualifiziertesten externen Datenlieferanten, die unsere Kriterien erfüllen
- Festlegen der Gewichtungen für jeden Datenlieferanten anhand derer die Höhe des Beitrags des ESG-Scores jedes Datenlieferanten zum endgültigen ESG-Score eines Emittenten ermittelt wird.

Die Emittenten werden fortlaufend beobachtet und alle Nachrichten über Kontroversen fließen in die ESG-Analyse ein. Die Analyse von Kontroversen kann zu einer Änderung des Ratings führen, entweder auf der Ebene des jeweiligen Kriteriums oder auf der Ebene des endgültigen ESG-Ratings.

Bei Amundi wird ein breites Spektrum an verantwortungsvollen Anlagelösungen verwaltet, darunter Impact-, Nachhaltigkeits- und Best-in-Class-Strategien. Darüber hinaus hat sich Amundi verpflichtet, ESG-Kriterien in den Anlageprozess aktiv verwalteter offener Finanzprodukte zu integrieren (wann immer dies technisch möglich ist) – mit dem Ziel, zusätzlich zu den finanziellen Zielen einen durchschnittlichen ESG-Score des Portfolios über dem durchschnittlichen ESG-Score des jeweiligen Anlageuniversums zu halten.

Für Anlageklassen, die von Amundi Asset Management, Amundi Immobilien, Amundi Transition Énergétique und Amundi Private Equity Funds verwaltet werden, wurde ein spezifischer Satz von Methoden entwickelt, der sowohl quantitative als auch qualitative Bewertungen für Anlageklassen verwendet, bei denen in vielen unserer Märkte ein erheblicher Mangel an zuverlässigen, zugänglichen und relevanten Daten besteht. Die Ausschlussrichtlinien werden für bestimmte Anlageklassen angepasst und können für direkte und indirekte Anlagen (Basiswerte) unterschiedlich angewendet werden.

DIE WICHTIGSTEN NACH- TEILIGEN AUSWIRKUNGEN

Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (engl. Principal Adverse Impacts = „PAI“) sind Auswirkungen von Investitionsentscheidungen, die zu negativen Effekten auf Nachhaltigkeitsfaktoren führen – Nachhaltigkeitsfaktoren sind Umwelt-, soziale- und Arbeitnehmerbelange, Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Der Amundi ESG-Score bewertet auch die Fähigkeit des Managementteams, mit möglichen negativen Auswirkungen seiner Aktivitäten hinsichtlich der Nachhaltigkeitskriterien umzugehen.

A Umweltdimension

Es gibt positive und negative Aspekte von Umweltthemen, und diese Analyse bewertet, wie Emittenten damit umgehen: Sie untersucht die Fähigkeit von Unternehmen, ihre direkten und indirekten Umweltauswirkungen zu kontrollieren, indem sie ihren Energieverbrauch einschränken, ihre Treibhausgasemissionen reduzieren, die Ausbeutung von Ressourcen bekämpfen und die biologische Vielfalt schützen. Sie beurteilt auch den Beitrag eines Emittenten zum Aufbau einer positiven Ökologie in den Gebieten, in denen er tätig ist.

B Soziale Dimension

Hier geht es darum, zu messen, wie ein Unternehmen eine Strategie zur Entwicklung seines Humankapitals definiert und ob es sich dabei auf grundlegende Prinzipien mit europäischer und universeller Reichweite stützt. Das „S“ in ESG hat eine doppelte Bedeutung. Es umfasst zwei unterschiedliche Konzepte: den sozialen Aspekt, der mit dem Humankapital eines Unternehmens verbunden ist, und den Aspekt, der mit den Menschenrechten im Allgemeinen verbunden ist.

C Governance-Dimension

Anhand dieser Dimension wird hinterfragt, ob das Management eines Unternehmens in der Lage ist, einen kooperativen Prozess zwischen den verschiedenen Stakeholdern zu organisieren, der garantiert, dass die langfristigen Ziele erreicht werden (und somit der Wert des Unternehmens langfristig gesichert ist). Diese Dimension bietet die Möglichkeit der Analyse, inwieweit ein Unternehmen nicht nur seine Anteilseigner, sondern auch seine Mitarbeiter, Kunden und Lieferanten, lokale Gemeinschaften und die Umwelt in sein Entwicklungsmodell integriert.

Korrespondenztabelle zwischen den Amundi ESG-Kriterien und den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen hinsichtlich der Nachhaltigkeitskriterien (PAI)

Klima- und andere umwelt-
bezogene Indikatoren

	Negativer Nachhaltigkeitsindikator	Metrisch (absolut)	Amundi Kriterien
	INDIKATOREN FÜR BETEILIGUNG AN UNTERNEHMEN, IN DIE INVESTIERT WIRD		
TREIBHAUSGAS-EMISSIONEN	1 Treibhausgasemissionen (THG)	Scope-1-THG-Emissionen; Scope-2-THG-Emissionen Ab 1. Januar 2023: Gesamt-THG-Emissionen	E 10 Emissionen und Energieverbrauch
	2 CO ₂ -Fußabdruck	CO ₂ -Fußabdruck	E 10 Emissionen und Energieverbrauch
	3 Treibhausgasintensität der Beteiligungsunternehmen	Treibhausgasintensität der Beteiligungsunternehmen	E 10 Emissionen und Energieverbrauch
	4 Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	E 10 Emissionen und Energieverbrauch
	5 Anteil des Verbrauchs und der Produktion von nicht erneuerbarer Energie	Anteil des Verbrauchs an nicht erneuerbarer Energie und der Produktion nicht erneuerbarer Energie der Beteiligungsunternehmen aus nicht erneuerbaren Energiequellen im	E 11 Entwicklung von erneuerbaren Energien
	6 Energieverbrauchsintensität pro Sektor mit hoher Klimawirkung	Energieverbrauch in GWh pro Mio. EUR Umsatz der Beteiligungsunternehmen, pro klimarelevantem Sektor	E 10 Emissionen und Energieverbrauch
ARTEN-VIELFALT	7 Aktivitäten, die sich negativ auf biodiversitätssensible Gebiete auswirken	Anteil der Investoren in Beteiligungsunternehmen mit Standorten/Geschäften in oder in der Nähe von biodiversitätssensiblen Gebieten, bei denen sich die Aktivitäten der Beteiligungsunternehmen negativ auf diese Gebiete auswirken	E 50 Biodiversität und Umweltverschmutzung
WASSER	8 Emissionen in das Wasser	Emissionen in Tonnen in das Wasser, die von Beteiligungsunternehmen pro investierter Mio. EUR verursacht werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	E 50 Biodiversität und Umweltverschmutzung
ABFALL	9 Anteil gefährlicher Abfälle	Gefährliche Abfälle in Tonnen, die von Beteiligungsunternehmen pro investierter Mio. EUR erzeugt werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt	E 50 Biodiversität und Umweltverschmutzung

Soziales- und Arbeitnehmerbelange, Achtung der Menschenrechte,
Bekämpfung von Korruption und Bestechung

	Negativer Nachhaltigkeitsindikator	Metrisch (absolut)	Amundi Kriterien
	INDIKATOREN FÜR BETEILIGUNG AN UNTERNEHMEN, IN DIE INVESTIERT WIRD		
Soziales und Mitarbeiterangelegenheiten	10 Verstöße gegen die Prinzipien des UN Global Compact und die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Beteiligungsunternehmen, die in Verstöße gegen die Prinzipien des UN Global Compact oder die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen verwickelt waren	S 80: Gesellschaftliches Engagement und Menschenrechte sowie Ausschlusskriterien
	11 Fehlen von Prozessen und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UN-Global-Compact-Prinzipien und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Beteiligungsunternehmen ohne Richtlinien zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Prinzipien oder der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen oder ohne Mechanismen zur Bearbeitung von Beschwerden bei Verstößen gegen die UNGC-Prinzipien oder die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	S 80: Gesellschaftliches Engagement und Menschenrechte
	12 Nicht bereinigtes geschlechts-spezifisches Lohngefälle	Durchschnittlich nicht bereinigtes geschlechts-spezifisches Lohngefälle der Beteiligungsunternehmen	S 30: Beschäftigungspraktiken
	13 Geschlechtervielfalt im Vorstand	Durchschnittliches Verhältnis von weiblichen zu männlichen Vorstandsmitgliedern in Beteiligungsunternehmen	G10: Vorstandsstrukturen
	14 Umgang mit kontroversen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)	Anteil der Investition in Beteiligungsunternehmen, die an der Herstellung oder dem Verkauf von kontroversen Waffen beteiligt sind	Ausschlusskriterien

Wie bereits erwähnt, basiert die Gewichtung der 37 Kriterien, die in jedem Sektor angewendet werden, auf einer Wesentlichkeitsbewertung. Daher ist die Priorisierung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen und Indikatoren das Ergebnis der Einschätzung der ESG-Analysten hinsichtlich der Relevanz und Wesentlichkeit eines bestimmten PAI in einem bestimmten Sektor.

Die Engagementpolitik von Amundi verfolgt einen doppelten Wesentlichkeitsansatz, wobei das Engagement auf folgende Aspekte fokussiert ist:

- Wie können Nachhaltigkeitsthemen das Unternehmen beeinflussen (Nachhaltigkeitsrisiko)?
- Wie wirkt das Unternehmen auf die Gesellschaft und hinsichtlich der Nachhaltigkeitsfaktoren?

Bei Immobilien- und sonstigen Anlageklassen haben Amundi Asset Management, Amundi Immobilien, Amundi Transition Energetique und Amundi Private Equity Funds Methoden entwickelt, die die Identifizierung relevanter PAI für die verschiedenen Arten von realen und privaten Anlageklassen beinhalten. Obwohl derzeit die Möglichkeit, diese Auswirkungen sinnvoll zu bewerten, durch das Fehlen oder die eingeschränkte Verfügbarkeit und Qualität von Informationen, Daten und Indikatoren für bestimmte reale und private Anlageklassen eingeschränkt ist, werden die vorgenannten Portfoliomanagementgesellschaften diese Prozesse weiterentwickeln, um, sofern verfügbar, Informationen und Daten zu den PAI ihrer Anlagen zu sammeln.

EINHALTUNG VERANTWORTUNGSVOLLER GESCHÄFTSKODIZES

Der Ansatz von Amundi in Bezug auf Nachhaltigkeitsrisiken und PAI basiert auf universell gültigen Texten wie dem Global Compact der Vereinten Nationen, den OECD-Leitprinzipien zur Unternehmensführung, der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) usw.

Amundi ist Unterzeichner der folgenden Kodizes und Initiativen:

- Grundsätze für verantwortungsvolles Investment (Principles for Responsible Investment, PRI)
- EFAMA Stewardship Code

Darüber hinaus unterstützt Amundi auch Initiativen, die unsere Engagementpolitik und die Integration und das Management von Nachhaltigkeitsrisiken und PAI bereichern, wie zum Beispiel:

- Workforce Disclosure Initiative (WDI)
- Platform Living Wage Financials (PLWF)
- Farm Animal Investment Risk and Return (FAIRR)
- International Corporate Governance Network (ICGN)
- Institutional Investors Group on Climate Change (IIGCC)
- Asia Investor Group on Climate Change (AIGCC)
- Carbon Disclosure Project (CDP)
- Montréal Carbon Pledge
- Water Disclosure Project
- Portfolio Decarbonisation Coalition (PDC)
- Green Bonds Principles
- Climate Bonds Initiative
- Climate Action 100+
- Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD)
- The Japan TCFD Consortium
- One Planet Sovereign Wealth Fund (OPSWF)
- Access to Medicine Index
- Access to Nutrition Index
- Clinical Trials Transparency
- Human Rights Reporting and Assurance Frameworks Initiative
- Finansol

Weitere Einzelheiten zu den von Amundi befolgten Kodizes für verantwortungsbewusstes Handeln und international anerkannten Standards sowie zu den Initiativen, denen wir angehören, finden Sie in unserem jährlichen Stewardship-Bericht und in unserer Unterlage „Verantwortungsvollen Investmentpolitik“.

Haftungsausschluss

Dieses Dokument ist nicht für Bürger oder Einwohner der Vereinigten Staaten von Amerika oder für „U.S.-Personen“ in der Definition der SEC Regulation S gemäß dem U.S. Securities Act von 1933 bestimmt. Dieses Material wird ausschließlich zu Informationszwecken übermittelt und stellt weder ein Kaufangebot noch eine Anlageberatung noch eine Aufforderung zum Verkauf eines Produkts dar. Dieses Material stellt weder einen Vertrag noch eine Verpflichtung irgendeiner Art dar.

Die in diesem Material enthaltenen Informationen werden ohne Berücksichtigung der spezifischen Anlageziele, finanziellen Situation oder besonderen Bedürfnisse eines bestimmten Anlegers mitgeteilt. Obwohl die bereitgestellten Informationen auf der Grundlage von Quellen erstellt wurden, die Amundi als zuverlässig erachtet, können sie ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die Informationen bleiben zwangsläufig unvollständig, basieren auf zu einem bestimmten Zeitpunkt ermittelten Daten und können sich ändern.

Alle in diesem Dokument zur Veranschaulichung verwendeten Marken und Logos sind Eigentum der jeweiligen Inhaber. Amundi übernimmt keinerlei Haftung, weder direkt noch indirekt, die sich aus der Verwendung der in diesem Material enthaltenen Informationen ergeben könnte. Amundi kann in keiner Weise für Entscheidungen oder Anlagen verantwortlich gemacht werden, die auf der Grundlage dieser Informationen getroffen werden. Die in diesem Material enthaltenen Informationen dürfen ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Amundi nicht kopiert, vervielfältigt, modifiziert, übersetzt oder an Dritte in Ländern oder Rechtsordnungen weitergegeben werden, in denen Amundi oder eines der Amundi Produkte Registrierungspflichten unterliegen oder in denen dies als rechtswidrig angesehen werden könnte. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen gelten zum 30. Juni 2021 als korrekt.

Bei diesem Dokument handelt es sich um eine Übersetzung des englischsprachigen „Sustainable Finance Disclosure Regulation Statement“ von Amundi. Im Falle von Abweichungen zwischen der englischsprachigen Fassung und der vorliegenden, übersetzten Fassung ist die englischsprachige Fassung maßgebend. Amundi Asset Management, französische „Société par Actions Simplifiée“ – SAS mit einem Kapital von 1.086.262.605 € – von der AMF unter der Nummer GP 04000036 zugelassene Portfolioverwaltungsgesellschaft – Sitz: 90, boulevard Pasteur – 75015 Paris – Frankreich – 437 574 452 RCS Paris. www.amundi.com